



Hinter der Kluft beginnt ein neuer Tag.

Gaisalpe **03** bringt. Hier endet der Asphalt und wir folgen der Markierung „Entschenkopf“ auf einem Schotterweg in Richtung Wald. Auf einem wurzeligen Pfad steigen wir ordentlich steil am Waldrand entlang an, passieren ein Waldstück, wo wir uns an den rot-weißen Markierungen an den Bäumen orientieren, und gelangen dann auf teilweise durch Viehtritte sumpfige Passagen zur Rubihütte **04**.

Mit herrlicher Aussicht zum Entschenkopf und zum Rubihorn steigen wir recht steil hoch durch ein weiteres Waldstück, bis wir offenes Alpgelände erreichen und am Falkenjoch **05** nach rechts schwenken. Allmählich baut sich der Entschenkopf gewaltig vor uns auf, der Pfad wird steiler, führt in engen Kehren durch Latschen hindurch, wird steiniger und felsiger und verläuft schön am Grat entlang aufwärts. Wir schwenken rechts

Holz- und Eisenstufen sowie einer Eisenleiter steigen wir steil und teilweise in engen Kehren im Tobel bergauf, überqueren den rauschenden Bachlauf noch zweimal, bis wir, zuletzt flacher werdend, auf ein Asphaltsträßchen treffen, das uns links hoch zum Berggasthof

haltend zu den Felsen und es folgen einige kleine Klettereinlagen über den geröllig-felsigen Steilhang. Nach dieser Steilpassage erreicht man oben den Grat und ist wenig später am Gipfelkreuz des Entschenkopfs **06**, der eine fantastische Rundumsicht gewährt.

Dein Moment für die Ewigkeit

Märchenhafte Darstellung

Wann hat man schon die Möglichkeit einen See von oben zu fotografieren und gleichzeitig zu zeigen was darunter passiert? Als Zugabe ist bei diesem Spot auch noch ein Wasserfall. Um genau das zeigen zu können ist der richtige Standort zu wählen. Das Foto wirkt erst, wenn man selbst ein Stück höher als der See steht.

